

Sind Kreuzungen zu unsicher?

Ortsrat: Situationen sollen überprüft werden

Von Michael Vollmer

Groß Düngen. Die Verkehrskommission des Landkreises bekommt aus Groß Düngen Anfragen zu zwei Ampelkreuzungen im Ort. Um die Verkehrssicherheit an der Kreuzung der B 243 zur Klein Düngener Straße zu erhöhen, bittet der Ortsrat Groß Düngen um Prüfung, ob dort eine Zusatzampel oder eine Leuchtampel installiert werden kann.

Ziel ist, dass Fahrzeuge langsamer an die Kreuzung heranzufahren. Laut Ortsbürgermeisterin Aloysia Bonnke sei die Situation an der Kreuzung direkt im Ort zur Heinder Straße noch problematischer. Wenn Kinder die Straße überqueren, bekämen sie auf halber Strecke bereits ein rotes Signal. Auch Personen, die mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind, hätten beim Überqueren Probleme. „Wichtig ist, dass Kinder sicherer zur Schule gelangen. Immerhin ist es die einzige Ampel vom Unterdorf zur Grundschule“, so die Ortsbürgermeisterin.

Nun soll geprüft werden, ob die Grünphase verlängert werden kann. „Die Fußgänger müssen mehr Zeit haben, um über die Straße zu gelangen“, sagte Bonnke in der Sitzung. Die Ortsbürgermeisterin möchte zudem am Ortstermin der Verkehrskommission teilnehmen. Die Verwaltung wird gebeten, das zu ermöglichen.

Thema war auch die Neugestaltung des Spielplatzes in der Professor-Hillebrand-Straße. Auf der Wunschliste stehen ein größere



Der Groß Dünger Ortsrat fordert mehr Sicherheit für die Fußgänger an zwei Ampelkreuzungen im Ort.

FOTO: MICHAEL VOLLMER

res Kombi-Spielgerät sowie eine Nestschaukel zum Preis von rund 18000 Euro. Der Ortsrat beteiligt sich mit 3500 Euro an den Kosten.

„Es ist üblich, dass sich Ortschaften einen Teil dazugeben“, erklärte der stellvertretende Ortsbürgermeister Marc Busche. Es sei gut investiertes Geld.

In Groß Düngen und in Heinde wurde bereits über einen Radweg zwischen den beiden Ortschaften gesprochen. Nun hat sich der Ortsrat Groß Düngen des Themas angenommen. „Wichtig ist es, dass die Fahrradfahrer sicher nach Heinde gelangen“, erklärte Bonnke. Die Kommunalpolitiker bitten die Verwaltung darum, sich beim Landkreis für einen Radweg einzusetzen.